

Rosco Cinefoil

LICHT/BEGRIFFE

Mattschwarz beschichtete Aluminiumfolie von Rosco zum Abschirmen und gezielten Lenken von Licht — flexibler als Barndoors.

Technische Details Cinefoil besteht aus einer speziellen Aluminiumlegierung mit matter, tiefschwarzer Beschichtung auf beiden Seiten. Die Standardbreite beträgt 30,5 cm (12 Zoll), geliefert wird es in Rollen von 15,24 Metern (50 Fuß) Länge. Das Material ist extrem formbar, reißfest und hitzebeständig bis 650°C. Im Gegensatz zu herkömmlicher Haushaltsfolie reflektiert Cinefoil kein Licht und erzeugt scharfe, definierte Schattenkanten. Die matte Oberfläche verhindert unerwünschte Spiegelungen und Hot Spots. Geschichte & Entwicklung Rosco Laboratories entwickelte Cinefoil 1968 als Antwort auf den Bedarf der Filmindustrie nach einem flexiblen, nicht-reflektierenden Material zur Lichtkontrolle. Zuvor verwendeten Filmteams improvisierte Lösungen wie geschwärzte Metallbleche oder normale Aluminiumfolie. Mit der Einführung von Cinefoil war präzises Flagging bei Studioproduktionen erstmals mit einem dafür entwickelten Material möglich. In den 1980er Jahren etablierte sich das Produkt auch im Television- und Werbefilmbereich als Industriestandard. Praxiseinsatz im Film Cinefoil formt Lichtspills an Scheinwerfern, schirmt ungewollte Reflexionen ab und erstellt Custom-Blenden (Gobos) für spezielle Lichteffekte. Gaffer verwenden es zur spontanen Anpassung von Lichtcharakteristiken ohne Standortwechsel der Scheinwerfer. Bei Stanley Kubricks "Barry Lyndon" (1975) nutzte das Team Cinefoil extensiv zur Kontrolle der empfindlichen Kerzenlichtaufnahmen. Das Material lässt sich direkt an heißen Lampen anbringen, ohne zu schmelzen oder zu brennen. Typische Anwendungen umfassen das Abschirmen von Linsenreflexionen, das Schaffen von Fensterumrissen oder das Blockieren von Lichtlecks in Sets. Vergleich & Alternativen Schwarze Duvetine-Stoffbahnen bieten ähnliche Absorption, sind jedoch weniger hitzebeständig und unflexibler in der Formgebung. Moderne LED-Panels mit Barn Doors reduzieren den Cinefoil-Bedarf, ersetzen ihn jedoch nicht vollständig bei präzisen Anpassungen. Digital Gobos und programmierbare Lichtformer bieten mehr Flexibilität, kosten aber deutlich mehr. Haushalts-Aluminiumfolie mit schwarzer Sprühfarbe erreicht nie die Absorptionswerte und Haltbarkeit von Original-Cinefoil. Bei temperatursensiblen Anwendungen unter 200°C können schwarze Kartonagen als kostengünstige Alternative dienen.